

IV. † Johann Christoph Ludwig Hille, s. oben III. 1., geb. 13. 7. 1717 Hubenthal, Amtmann zu Ermischwerdt, später Ober-Schultheiß zu Carlshafen, gest. hier 9. 8. 1760, verm. mit † Christiana Heynauer aus Leipzig, geb. 28. 8. 1721.

Kinder:

1. † Johann Carl Heinrich Gottfried Hille, geb. 7. 1. 1743, s. unten V.
2. † Georg Wilhelm, geb. 20. 9. 1744 Ermischwerdt, machte als Premierlieutenant im Loßberg'schen Grenadier-Bataillon den Feldzug in Amerika mit, commandirte als ältester Offizier die Jägerabtheilung, mit welcher er am 21. 10. 1777 den ersten Sturm, wenn auch vergeblich, auf das Fort Redbank ausführen mußte, wobei er fiel; er ruht auf dem Ufer von Jersey, einige Meilen unterhalb Philadelphia.
3. † Elisabetha Friederica, geb. 30. 9. 1749 Ermischwerdt.
4. † Johann Friedrich, geb. 11. 10. 1752 Carlshafen, siedelte nach Sachsen über.
5. † Johann Heinrich, geb. 15. 8. 1754, wanderte ebenfalls nach Sachsen aus.
6. † Henriette Martha Luise, geb. 28. 10. 1760 Carlshafen, nach dem Tode des Vaters, gest. dort . 8. 1762.

V. † Johann Carl Heinrich Gottfried Hille, s. oben IV. 1., geb. 7. 1. 1743 Ermischwerdt, Dr. jur., Licentiat beider Rechte, war 8 Jahre Beamter in Wetter, dann 42 Jahre als Hessischer Rath, Ober-Schultheiß und Criminalrichter zu Marburg, feierte 24. 6. 1817 sein 50jähriges Dienstjubiläum im Ritterjaale des Deutschen Haushofes. Er starb 31. 10. 1817 zu Marburg, ruht in dem Familiengrab auf dem dortigen Kirchhof St. Michael mit seiner Gem., nach deren Tode die Bürger Marburgs ihm einen Grabstein setzten. Ruprecht sagt in seinem Aufsatz über den Aufstand althessischer Soldaten und Bauern zu Marburg am 27. 12. 1806 gegen das französische Gouvernement: Der damalige Ober-Schultheiß Hille, welcher bei den Bürgern der Stadt in großem Ansehen stand und